

## **38. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 31.01.2012**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### **Vortrag - Beschluss**

---

#### **Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses gefassten Beschlüsse wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

Eine Beschlussfassung war nicht veranlasst.

#### **Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzungen**

489      7      Beschluss: 7:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung am 20.12.2011 wurde den Bauausschussmitgliedern mit der Sitzungseinladung übermittelt. Einwendungen wurden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift vom Bauausschuss gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i. V. mit § 23 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat für die Amtszeit von 2008 bis 2014 als genehmigt.

#### **Bauantrag der Firma Union Investment Institutional Property GmbH zum Umbau des Bürogebäudes an der Medienallee 4 mit Änderung des Brandschutzkonzeptes**

Der Bürgermeister gibt den Bauantrag der Firma Union Investment Institutional Property GmbH, Hamburg, zum Umbau des Bürogebäudes an der Medienallee 4, Fl.Nr. 191/0, mit Änderung des Brandschutzkonzeptes vom 09.12.2011 bekannt. Die Planzeichnungen des Architekturbüros Freetech, München, vom 09.12.2011 werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Für das Grundstück Fl.Nr. 191/0 (5.822m<sup>2</sup>), das im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen ist, besteht der einfache Baulinienplan Nr. 21.

Vom Antragsteller wird der Umbau des Bürogebäudes mit Änderung des Brandschutzkonzeptes geplant. Insbesondere sollen Teilbereiche der Flure als Büroflächen genutzt werden. Eine Veränderung an der Kubatur des Gebäudes findet durch die Maßnahme nicht statt.

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass sich bei der Umbaumaßnahme die Hauptnutzflächen (in Teilbereichen werden bestehende Flure um ca. 55m<sup>2</sup> in Büronutzungsfläche in vier Etagen, 1. O.G. – 4. O.G., geändert) erhöhen, so dass zusätzlich zwei KFZ-Stellplätze (derzeit 195 KFZ-Stellplätze, 1 KFZ-Stellplatz je 35m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche) erforderlich sind.

## 38. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 31.01.2012

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

490      7      Beschluss: 7:0

Dem Bauantrag der Firma Union Investment Institutional Property GmbH, Hamburg, zum Umbau des Bürogebäudes an der Medienallee 4, Fl.Nr. 191/0, mit Änderung des Brandschutzkonzeptes vom 09.12.2011 wird unter der Maßgabe zugestimmt, dass zusätzlich zwei weitere KFZ-Stellplätze nachgewiesen bzw. errichtet und dauerhaft als solche unterhalten werden.

Az.: 6010  
3.1

#### **Kinder und Jugendfarm Unterföhring:**

##### **a) Sachstandbericht**

##### **b) Realisierung des Hauptgebäudes**

##### **a) Sachstandsbericht**

Der Bürgermeister bringt die Beschlüsse des Gemeinderates vom 08.10.2009, Nr. 328, vom 14.01.2010, Nr. 390, vom 06.05.2010, Nr. 440, vom 11.11.2010, Nr. 526, vom 10.02.2011, Nr. 566, vom 14.04.2010, Nr. 603, und vom 12.05.2011, Nrn. 567 und 568, in Erinnerung.

Durch den Kreisjugendring München - Land, den Verein „Mehr Spielraum für Kinder e.V.“ und die Gemeinde Unterföhring konnten in 2011 folgende Abschnitte der Kinder- und Jugendfarm Unterföhring umgesetzt werden:

- Erstellung der Fundamente für das Kleintierhaus,
- Anlegen und Gestaltung der Aktionswiese,
- Baumpflanzaktion,
- Start Geburtenbaumaktion,
- Erstellung eines Brunnes (Schwengelpumpbrunnen),
- Erstellung der Einfriedung (zum Teil mit Bauzaun; noch nicht endgültig),
- Erdbau und Modellierung des gesamten Geländes,
- Anlegen des Reitplatzes,
- Verlegung der Leerrohre für spätere Strom- und Wasserversorgung,
- Erstellung eines Interims-Containerbüros.

Folgende Projekte wurden geplant und zur Ausführung vorbereitet:

- Holz-Scheunenplanung,
- Erstellung eines Freiflächengestaltungsplanes,
- Planung Tiergehege.

491      7      Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

## 38. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 31.01.2012

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### b) Realisierung des Hauptgebäudes

Mit Beschluss vom 11.11.2010, Nr. 526, hat der Gemeinderat dem vorgestellten Konzept des Kreisjugendrings München Land in der Fassung vom 23.09.2010 zugestimmt. Entsprechende Mittel zur abschnittswesen Realisierung der einzelnen Maßnahmen sind im Haushalt einzustellen. Die Mittelanmeldung für 2012 beträgt 600.000,00 €.

Unter der Federführung des Fachbereichs 1 fanden Planungsgespräche zwischen der Gemeinde Unterföhring – Technischem Bauamt Tiefbau, dem Kreisjugendring und dem Verein „Mehr Spielraum für Kinder e.V.“ auf Grundlage des Farmkonzepts zur Realisierung des Hauptgebäudes statt. Für das Hauptgebäude stehen auf Grundlage des Farmkonzepts (Stand 2010) Haushaltsmittel in Höhe von 507.000,00 € zur Verfügung.

Die Grobplanung (Stand 2012) sieht derzeit folgende Eckpunkte vor:

- Modulbauweise
- Maße 27,25 m x 11,00 m und 6,00 m x 13,00 m,
- eingeschossig,
- ohne Keller

Entsprechende Fachplanerleistungen (z. B. Architekt) sind erforderlich.

Der Kreisjugendring München Land und der Verein „Mehr Spielraum für Kinder e.V.“ wurden durch das Technische Bauamt – Tiefbau um eine schriftliche Stellungnahme zur derzeitigen Grobplanung gebeten. Die Stellungnahmen vom 23.01.2012 des Kreisjugendrings München – Land und des Vereins „Mehr Spielraum für Kinder e.V.“ werden dem Gremium bekannt gegeben.

492      7      Beschluss: 7:0

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss spricht sich für die Weiterführung der Grobplanung für das Hauptgebäude mit folgenden Eckpunkten aus:

Es sind entsprechende Angebote für Modulbauweise, Holzbauweise und konventionelle Bauweise (gemauert) mit folgenden Eckpunkten einzuholen:

- Hauptgebäude mit dem entsprechenden Raumprogramm
- eingeschossig,
- ohne Keller
- Dachform Satteldach (DG nur zu Lagerzwecken)

Die Angebote und Entwurfsplanung sind dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vorzulegen.

Entsprechende Fachplanerleistungen (z.B. Architekt) sind zu beauftragen.

## 38. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 31.01.2012

Lfd. Nr. Anwe- send

### Vortrag - Beschluss

---

Az.:6102  
1.1; 3.1; 3.2, 2.0

#### **Formlose Anfrage der Firma AID GmbH zur Erweiterung des Comfort-Hotels an der Bahnhofstraße 15**

Der Bürgermeister gibt die formlose Anfrage der Firma AID GmbH, Düsseldorf, vom 21.12.2011 zur Erweiterung des Comfort-Hotels an der Bahnhofstraße 15, Fl.Nr. 190/2, bekannt. Die entsprechenden Planzeichnungen der Firma AID GmbH vom 09.12.2011 werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Den Mitgliedern des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses wurden verschiedene Perspektiven (Straßenansicht, Hofansicht, etc.) der geplanten Maßnahme zugestellt.

Für das Grundstück Fl.Nr. 190/2 (2.445m<sup>2</sup>), das im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen ist, besteht kein Bebauungsplan.

Vom Antragsteller wird die Erweiterung des Comfort-Hotels (Bestand zwei bis fünf Vollgeschosse, ca. 2.700m<sup>2</sup> Geschossfläche = 1,12 GFZ) in Form eines auf Stelzen gelagerten Baukörpers mit zwei Geschossen und 34 Zimmern (1.242m<sup>2</sup> Geschossfläche, insgesamt viergeschossig) auf dem bestehenden Parkplatz geplant, so dass die bestehenden KFZ-Stellplätze erhalten bleiben können. Der Baukörper soll die Maße Länge 54,00m x Breite 11,00m x Höhe 12,05m und eine GFZ von 1,80 aufweisen. Außerdem soll eine Hochgarage mit 15 KFZ-Stellplätzen unter dem Baukörper (hängend) entstehen.

Im Zuge dessen stellte der Antragsteller mit Schreiben vom 21.12.2011 folgende Fragen:

1. Ist eine dichtere Bebauung als die ortsübliche GRZ/GFZ auf Grundlage des Vorentwurfs realisierbar?
2. Ist der vorgelegte Stellplatznachweis ausreichend?
3. Ist eine Berechnung der Abstandsflächen wie bei den gegenüberliegenden Gewerbebauten mit H = 0,4/0,5 denkbar (Art. 6 Abs. 7 BayBO)?
4. Kann im Falle einer negativen Entscheidung zu Frage 3 eine Änderung der Abstandsflächenberechnung nach Art. 81 BayBO erwirkt werden?

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass die Abstandsflächen gemäß Art. 6 BayBO mit der vorgestellten Planung nicht eingehalten werden.

## 38. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 31.01.2012

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

493      7      Beschluss: 7:0

Die Fragen zur formlosen Anfrage der Firma AID GmbH, Düsseldorf, vom 21.12.2011 zur Erweiterung des Comfort-Hotels an der Bahnhofstraße 15, Fl.Nr. 190/2, in Form eines auf Stelzen gelagerten zweigeschossigen Baukörpers auf dem bestehenden Parkplatz werden wie folgt beantwortet:

Zu 1

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss kann sich dem Grunde nach eine zweckmäßige Erweiterung des bestehenden Betriebs und damit eine max. GFZ von 1,5 vorstellen.

Zu 2

Je zwei Betten ist ein zusätzlicher KFZ-Stellplatz notwendig. (34 Betten)

Zu 3

Eine Berechnung der Abstandsflächen wie bei den gegenüberliegenden südlichen Gewerbebauten ist nicht möglich, da sich die dortigen gewerblichen Gebäude in einem Mischgebiet befinden.

Zu 4

Mit einer abweichenden Abstandsflächenregelung gemäß Art 81 BayBO (örtliche Bauvorschriften) i. V. m. Art. 6 Abs. 7 BayBO (Abweichung von Abstandsflächen) kann sich der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss nicht einverstanden erklären.

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss schlägt dem Antragsteller vor, über einen Antrag auf Vorbescheid über die Neuplanung eines Hotel- und Gaststättenbetriebs nachzudenken.

Aus Gründen der Transparenz wird die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes als notwendig gesehen.

Az.: 6010

3.1; 3.2

### **Ausnahmegenehmigungen zum Befahren des Etzweges;**

#### **Weiteres Vorgehen**

#### **(Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat)**

Der Bürgermeister erläutert, dass der Etzweg in der Regionalplanung als überörtlicher Radweg ausgewiesen ist. Der Etzweg ist gemäß Art. 53 Nr. 1 BayStrWG als öffentlicher Feldweg gewidmet und für den landwirtschaftlichen Verkehr befahrbar.

## 38. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 31.01.2012

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Bisher wurden von der Verwaltung ca. 200 Ausnahmegenehmigungen gemäß § 46 StVO zum Befahren des Etzweges, südlich der Dieselstraße und des Verbindungsweges zum Gleißachweg, u. a. für Anwohner, Gewerbetreibende, Pferdehalter, etc. ohne Erhebung einer Gebühr erteilt.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen für folgenden Personenkreis Ausnahmegenehmigungen zum Befahren des Etzweges zu erteilen. Außerdem sollen Gebühren nach dem Kostenverzeichnis (Tarifnr. 1.I.2 bis 75,00€) erhoben werden.

Personenkreis	Gebühren
Anwohner Gleißachweg/Etzweg	0,-
Anwohner Am Hierlbach	20,-
Gewerbetreibende	10,-
Pferdehalter	20,-
Ehrenamtlich Tätige (z. B. für Feringahaus)	0,-
Landwirte	0,-
Pflegedienst (gewerblich)	10,-
Angehörige von Anwohnern	10,-
Müllentsorgungsunternehmen	0,-
Erntehelfer (zeitl. befristet) / Mitarbeiter	0,-
Mieter / Pächter	10,-
Wasserwacht	0,-
Jagdpädter und zuständige Jäger	0,-
Personenbeförderung (von Pflegebedürftigen)	0,-

Die Ausnahmegenehmigungen sollen nur noch für die kürzest notwendig zu befahrene Strecke erteilt werden.

Anwohner des Aschheimer Weges, Unterföhring, sowie der Gleißenbachstraße, München, sollen künftig keine Ausnahmegenehmigungen mehr erhalten.

Gewerbetreibende erhalten die Ausnahmegenehmigung außerdem nur in Verbindung mit einem konkreten Auftrag und befristet für den genannten Zeitraum.

Erntehelfer erhalten die Ausnahmegenehmigung nur für den Zeitraum von Juni bis Oktober.

Im Übrigen sollten die Ausnahmegenehmigungen für einen zweijährigen Zeitraum erteilt werden (z. B. 01.03.2012 bis 31.03.2014).

## 38. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 31.01.2012

Lfd. Nr. Anwe- send

### Vortrag - Beschluss

494 7 Beschluss: 7:0

Dem Gemeinderat wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss spricht sich dafür aus, dass nur noch an folgende Personenkreise mit folgenden Gebühren Ausnahmegenehmigungen zum Befahren des Etzweges erteilt werden:

Personenkreis	Gebühren
Anwohner Gleißachweg/Etzweg	0,-
Anwohner Am Hierlbach	20,-
Gewerbetreibende	20,-
Pferdehalter	20,-
Ehrenamtlich Tätige (z. B. für Feringahaus)	0,-
Landwirte	0,-
Pflegedienst (gewerblich)	20,-
Angehörige von Anwohnern (gerader Linie)	0,-
Müllentsorgungsunternehmen	0,-
Erntehelfer (zeitl. befristet) / Mitarbeiter	0,-
Mieter / Pächter	20,-
Wasserwacht	0,-
Jagdpächter und zuständige Jäger	0,-
Personenbeförderung (von Pflegebedürftigen)	0,-

Die Ausnahmegenehmigungen werden nur noch für die kürzest notwendig zu befahrene Strecke erteilt.

Anwohner des Aschheimer Weges, Unterföhring, erhalten künftig keine Ausnahmegenehmigungen.

Gewerbetreibende erhalten die Ausnahmegenehmigung außerdem nur in Verbindung mit einem konkreten Auftrag und befristet für den genannten Zeitraum.

Erntehelfer erhalten die Ausnahmegenehmigung nur für den Zeitraum von Juni bis Oktober.

Im Übrigen werden die Ausnahmegenehmigungen für 12 Monate erteilt (z. B. 01.03.2012 bis 31.03.2013).

Az.: 6010  
3.1; 2.0, 1.1

## 38. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 31.01.2012

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### **Antrag des Vereins „Mehr Spielraum für Kinder e.V.“ zur Nutzung des Bürgerfestplatzes an der Jahnstraße als Flohmarkt**

Der Bürgermeister erläutert, dass der Erste Vorsitzende des Vereins „Mehr Spielraum für Kinder e.V.“ mit Email vom 18.01.2012 einen Antrag auf Nutzung des Bürgerfestplatzes an der Jahnstraße als Flohmarkt zweimal jährlich nutzen möchte.

Ein Flohmarkt soll einmal im Frühjahr und einmal im Herbst eines jeden Jahres stattfinden.

Die benötigte Vielzahl der Parkplätze könnten durch die Nutzung der ZDF-Parkplätze an der Jahnstraße abgedeckt werden. Der neue Eigentümer, Herr Ludwig Schäffler, hat bereits schriftlich die kostenlose Nutzung dieser Parkplätze in Aussicht gestellt.

Um die notwendigen Sanitäreinrichtungen für die Flohmarktnutzung sicher zu stellen schlägt die Verwaltung vor, dass der Verein während der Nutzung einen WC-Container auf eigene Kosten bereitstellt. Damit ist gewährleistet, dass das Sportzentrum und die Stockschießanlage nicht zusätzlich belastet werden.

Für die Nutzung des Bürgerfestplatzes wurde in der Vergangenheit (z.B. Straßenfuchse e.V. in 2011) pro Tag eine Nutzungsentschädigung in Höhe von 200,- € inkl. Stromversorgung und Abwasser erhoben. Der Erste Bürgermeister bringt den Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschussbeschluss vom 30.11.2010, Nr. 327, in Erinnerung.

495      7      Beschluss: 7:0

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss stimmt der beantragten Nutzung des Bürgerfestplatzes an der Jahnstraße für die Durchführung von Flohmärkten (zweimal im Jahr) durch den Verein „Mehr Spielraum für Kinder e.V.“ vorerst für zwei Jahre zu. Die Nutzung erfolgt in Abstimmung mit der Verwaltung hinsichtlich des alljährlichen Bürgerfestes und etwaiger Nutzungen im Sportzentrum. Für die jeweilige Nutzung wird eine Tagespauschale in Höhe 100,- €/Tag erhoben. Je Flohmarkttag ist eine Kautions (Reinigung des Platzes) in Höhe von 200,- € zu erheben. Das Aufstellen von WC-Containern oder WC-Wagen ist durch den Verein „Mehr Spielraum für Kinder e.V.“ selbst zu beauftragen.

Az.: 610/0  
3.4; 3.1; 2.0, 0



## **38. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 31.01.2012**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### **Vortrag - Beschluss**

---

#### **Radrenngrandveranstaltung Cycling Days 2013 des Delius Klasing Verlags und der Landeshauptstadt München**

Herr Rott verlässt die Sitzung um 20.05 Uhr und kehrt um 20.10 Uhr wieder zurück.

Der Bürgermeister bringt die Beschlüsse des Gemeinderates vom 26.10.2010, Nr. 517, und vom 17.11.2011, Nr. 692, in Erinnerung, mit welchen sich der Gemeinderat dem Grunde nach positiv für die Planung und Durchführung der Radrenngrandveranstaltung aussprach, letzteren Streckenvorschlag aber auf Grund der erheblichen Beeinträchtigungen für die Bürger der Gemeinde Unterföhring generell ablehnte.

Auf Grund der erheblichen Beeinträchtigungen für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Unterföhring und der daraus resultierenden Ablehnung des letzten Streckenvorschlags durch den Gemeinderat wurde mit E-Mail vom 10.01.2012 folgende geänderte Streckenführung durch den Delius Klasing Verlag vorgelegt:

„Nach intensiver Lektüre der Rückmeldung zu dem o.g. Streckenvorschlag stellt sich aus unserer Sicht das größte Problem im Bereich der vorgeschlagenen Ampelregelung im Bereich Dieselstraße dar. Hier besteht laut Meinung der Sachverständigen die begründete Gefahr eines Rückstaus an der roten Ampel bis in den zur M 3 gehörenden Kreisel. Dies sollte natürlich vermieden werden, da ein Grundgedanke dieses Vorschlags darin besteht, gerade die leistungsstarke M3 mit Anbindung an die B 471 und die St 2088 (Föhringer Ring) komplett vom Renngeschehen unberührt zu lassen.

Deshalb ergeht hier die Bitte um Prüfung folgenden Alternativvorschlages auf Basis der gleichen Rennstrecke:

1. Im Bereich der Dieselstraße wird eine Einbahnstraße als Zufahrt zum Medienpark eingerichtet
2. Vor der Zufahrt zum Kreisel wird aus beiden Richtungen bereits mit großen Schildern darauf hingewiesen, dass die Zufahrt Unterföhring über Mitterfeldallee (Medienpark) für eine definierte Zeit gesperrt ist. Umleitung Unterföhring über M3 - B471 - St 2053 (Umleitung beschildert). Anlieger Medienpark frei!
3. Ausfahrt aus dem Medienpark über Etzweg und Ascheimer Weg (Umleitung beschildert)
4. Der Kreisel am S-Bahnhof Unterföhring (Polleranlage) bleibt auf Wunsch der Gemeinde Unterföhring gesperrt.
5. Die Buslinie 231 fährt von Ismaning kommend bis Haltestelle "Alte Münchner Straße" (Haltestelle Siedlerstraße fällt aus) wendet im Bereich der Hofäckerallee und fährt über Ascheimer Straße, Etzweg, Dieselstraße zur M3 und über den Föhringer Ring zur Studentenstadt. Der Bus 231 ist einziges Fahrzeug, dass die Einbahnstraße im Bereich Dieselstraße durch Verkehrssicherungsposten geregelt gegenläufig befahren darf.

## 38. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 31.01.2012

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Wegen der verlängerten Fahrzeit ist mindestens 1 Fahrzeug auf der Linie mehr einzusetzen. Die Mehrkosten trägt der Veranstalter.

6. Weiträumige Umleitung des Fern- und Schwerlastverkehrs ab und nach Ismaning über B 471 - M3 - St 2088 (Umleitung beschildert) - ggf. unterstützt durch einen Sicherungsposten (Infoposten) an der letzten Wendemöglichkeit für große LKWs vor der ziellosen Einfahrt nach Unterföhring.

7. Frühzeitige und umfassende Information der Bürger von Unterföhring, welche Wege an besagtem Sonntagmorgen gesperrt sind. Das gilt im Besonderen für die Bürger in den Anwesen Gleißachweg 3, 5, 7, 8, 9 und 9a, die unmittelbar betroffen sind (22 Personen). Eine Umleitung des Ziel- und Quellverkehrs dieser Anwesen ist nicht möglich. Hier bestünde die Möglichkeit, den Anwohnern anzubieten, Ihre Fahrzeuge für die Zeit der Sperrung in fußläufiger Entfernung (evtl. in der Nußstraße) zu parken. Mit direkt betroffenen Anwohnern können wir als Veranstalter zudem in persönlichen Kontakt treten. Auch "Goodwill-Aktionen" sind möglich. Bei Nutzung der vorgeschlagenen Strecke als Ein- und Ausfahrtsstrecke würde die Beeinträchtigung den gesamten Vormittag bis gegen 12 Uhr bestehen.“

Seitens Verwaltung wird hierzu wie folgt Stellung genommen:  
Durch die geänderte Streckführung der Umleitungsstrecken existiert keine verkehrstechnische Verbindung von Unterföhring in Richtung Landeshauptstadt München ab dem Knotenpunkt Münchner Straße – Mitterfeldallee. Der Anschluss erfolgt lediglich über die weiträumige Umleitung Ismaning. Durch die Anbindung des Gewerbegebietes an die Kreisstraße M3 mittels Einbahnstraße und die Ausfahrt aus dem Gewerbegebiet über den Etzweg und den Aschheimer Weg besteht eine Zufahrt nach Unterföhring aus Richtung Süden. Folglich verläuft die Wegeführung für den gesamten Zielverkehr Unterföhring über den Etzweg, den Aschheimer Weg und letztendlich über die Aschheimer Straße nach Unterföhring, an welcher sich das Wohngebiet Einheimischenmodell, der Spielplatz an der Aschheimer Straße und der Parkfriedhof. Die Wegführung ist ungeeignet.

496      6      Beschluss: 6:0

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss spricht sich auf Grund der weiterbestehenden Beeinträchtigungen für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Unterföhring gegen den geänderten Streckenvorschlag der Umleitungsstrecken aus. Geeignete Ersatzstrecken für die Beeinträchtigungen an der Münchner Straße und der Mitterfeldallee als Hauptverkehrsachsen in Nord-Süd- und Ost-West-Richtung sind der Gemeinde Unterföhring nicht bekannt.

Az. 6312  
3.1, 3.2, 1.1

## **38. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 31.01.2012**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### **Vortrag - Beschluss**

---

#### **Bekanntgaben und Anfragen**

- Der Vorsitzende erläutert den aktuellen Sachstand zum Thema Stromtankstelle(E.ON Bayern) am S-Bahnhof und berichtet, dass bisher noch keine starke Frequenz festgestellt ist.
- Vorstellung Planentwurf Firma Heinemann im BA im Februar  
Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Planentwurf der Firma Heinemann Elektro GmbH für die Bebauung im Kleingewerbegebiet an der Beta-Straße voraussichtlich in der Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss im Februar behandelt werden soll.
- Frau Schödl erkundigt sich, warum in der Johanneskirchner Straße eine geänderte Beschilderung (Halteverbote) ausgeführt wurde und die bisherige nicht mehr umgesetzt wurde. Der Vorsitzende sicherte eine kurzfristige Überprüfung der Anordnung zu.

---

Franz Schwarz  
Erster Bürgermeister

---

Lothar Kapfenberger  
Schriftführer